

Bloch im Exil

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz und mit Unterstützung der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum

Das Exil stellt in Ernst Blochs Biografie eher eine Konstante dar als einen Bruch. Auch sein Werk ist zum großen Teil im Exil entstanden. So sind Werk und Biografie fest mit den katastrophalen und totalitären Eskalationen des 20. Jahrhunderts verknüpft. Eine Veranstaltungsreihe lotet diese Zusammenhänge aus.

Parallel dazu findet im Ernst-Bloch-Zentrum die von Andreas Pitz kuratierte Sonderausstellung „Warum gibt es denn Kunst, wenn es doch Kriege gibt?“ statt, die Positionen zum Exil in der zeitgenössischen Kunst versammelt. In der Ausstellung sind Arbeiten der Künstler*innen Tammam Azzam, Lisa Bukreyeva, Madeleine Dietz, Felix Droese und Parastou Forouhar zu sehen.

Ein Rahmenprogramm mit Filmvorführung und Künstlerinnengespräch ergänzt die Ausstellung.

Vernissage

Donnerstag, 22. Juni | 18 Uhr

Eintritt frei

Weitere Veranstaltungen

Mittwoch, 28. Juni | 26. Juli |

23. August | 17:30–20 Uhr

Bloch lesen! Lesekreis

Die Treffen des beliebten Bloch-Lesekreises unter Leitung von Prof. Dr. Matthias Mayer (Leiter Ernst-Bloch-Archiv) werden fortgesetzt.

Eintritt frei

Dienstag, 13. Juni | 11. Juli | 10. Oktober |

14. November | 12. Dezember | 16 Uhr

Die hörbare Welt. Nachmittagskonzerte mit Ausstellungsbesuch

Eine Reihe der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum im Ernst-Bloch Zentrum der Stadt Ludwigshafen am Rhein in Kooperation mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und der Pfälzischen Musikgesellschaft e.V.

Eintritt 7 EUR/ermäßigt 5 EUR

**Ernst-Bloch-Zentrum
der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum**

Walzmühlstraße 63
D-67061 Ludwigshafen

Telefon Empfang: +49 (0) 621 504 2202
Sekretariat: +49 (0) 621 504 3041

Telefax +49 (0) 621 504 – 2450

E-Mail info@bloch.de

Mehr Infos unter www.bloch.de



Grafik&Illustration: © feindesign

Vorträge

Donnerstag, 01. Juni | 18:30 Uhr Peter Zudeick

Exil als Lebensform: Eine biografische Einführung

Peter Zudeick, Dr., ist Journalist und Autor politischer und philosophischer Bücher, u.a. über die Philosophie Ernst Blochs.

Donnerstag, 06. Juli | 18 Uhr Francesca Vidal

„Nichts liegt hinter uns“: Das Leben der Familie Bloch in den USA von 1938 bis 1947

Francesca Vidal, Prof. Dr., ist wissenschaftliche Leiterin des Schwerpunkts Rhetorik im Kompetenzzentrum für Studium und Beruf der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität (RPTU) Kaiserslautern-Landau sowie Präsidentin der internationalen Ernst-Bloch-Gesellschaft.

Dienstag, 12. September | 18 Uhr Herbert Baum

Es war nie Auswanderung, immer nur Flucht: Rund 4.000 Pfälzische Juden konnten sich vor der Ermordung retten

Herbert Baum war in der Jugend- und Erwachsenenbildung, bei der Stadt Ludwigshafen (u.a. im Ernst-Bloch-Zentrum) sowie als freier Journalist tätig. Seit 25 Jahren ist er Vorsitzender des Fördervereins für Jüdisches Gedenken in Frankenthal.

Donnerstag, 26. Oktober | 18 Uhr Beat Dietschy

Enttäuschte Liebe, zu Ende gebrachte Werke: Ernst Bloch in der Schweiz

Beat Dietschy, Dr., hat zur politischen Philosophie, sowie zur Religions- und Naturphilosophie Ernst Blochs publiziert. Er war letzter persönlicher Assistent Blochs, hat an der Herausgabe seiner Schriften mitgewirkt und ist Mitherausgeber des Ernst Bloch-Wörterbuchs.

Donnerstag, 23. Oktober | 18 Uhr Gérard Raulet

„Nicht nur negatives Exilantentum“: Blochs Erfahrungen und Erwartungen im französischen Exil

Gérard Raulet, Prof. Dr., langjähriger Leiter einer Forschungsgruppe zur Kulturgeschichte der Weimarer Republik und assoziiertes Mitglied am Centre Marc Bloch in Berlin. Er ist Autor zahlreicher Arbeiten u.a. über Ernst Bloch, Max Horkheimer und Karl Marx. Ernst Bloch und andere Philosophen hat er ins Französische übersetzt.

In Kooperation mit dem Institut français Mannheim und der Deutsch-französischen Gesellschaft Ludwigshafen/Rhein und Mannheim e.V.

Donnerstag, 07. Dezember | 18 Uhr Micha Brumlik

Bloch und die Heimat: eine Utopie?

Micha Brumlik, Prof. Dr., ist Philosoph und Erziehungswissenschaftler, Senior Advisor am Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg sowie Senior-Professor an der Universität Frankfurt. Er ist politischer Publizist und hat vielfach zu moral- und religionsphilosophischen Themen publiziert sowie zu deutsch-jüdischen Biografien.

Eintritt zu den Vorträgen

5,00 EUR/ermäßigt 2,50 EUR

Filmabend

Donnerstag, 20. Juli | 18 Uhr Mario Di Carlo
Freundschaften. Gekommen um zu bleiben

Dokumentarfilm, 65 min, 2015

In Anwesenheit des Regisseurs

Der Film des in Mannheim geborenen Filmemachers begleitet Menschen aus der Region und erzählt Geschichten vom Ankommen.

Eintritt: 5,00 EUR/ermäßig 2,50 EUR

Künstlerinnengespräch

Donnerstag, 14. Dezember | 18 Uhr

Parastou Forouhar

Die Künstlerin Parastou Forouhar gibt Einblick in ihr Schaffen und ihre kritische Auseinandersetzung mit dem iranischen Regime.

Eintritt: 5,00 EUR/ermäßigt: 2,50 EUR

Für alle Veranstaltungen wird die Anmeldung unter anmeldung@bloch.de oder Tel. 0621-504-2202 empfohlen.

Workshops

In unserer Reihe Junge Blochianer*innen werden Workshops zum Thema „Bloch im Exil“ für Schüler*innen angeboten. Termine nach Absprache. Bei Interesse wenden Sie sich gerne per Mail oder telefonisch an uns.

Kontakt Anna Sophia Nübling,
anmeldung@bloch.de, **Telefon** +49 (0) 621 504 3041